

1. Record Nr.	UNISA996318450303316
Autore	F©ohrer Karl Christian
Titolo	Die stadt, das geld und der markt : immobilienspekulation in der bundesrepublik 1960-1985 // Karl Christian F©ohrer
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, Massachusetts : , : De Gruyter Oldenbourg, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-041541-0 3-11-041566-6
Descrizione fisica	1 online resource (418 pages)
Collana	Studien zur Zeitgeschichte, , 2192-0761 ; ; Band 89
Classificazione	QT 360
Disciplina	346.43043
Soggetti	Real property - Germany (West) - History - 20th century Real estate investment - Germany (West) - History - 20th century Speculation - Germany (West) - History - 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- I. Der Handel mit Grund und Boden: " Bodenspekulation" als öffentliches Ärgernis -- II. Gegen die "Gewalt des Privateigentums": Auseinandersetzungen um "Spekulationen" mit bebautem Boden -- III. Gegen die "Willkür" der Vermieter: Der Streit um die Mietwohnung als "Sozialgut" -- Schlussbetrachtung -- Abkürzungsverzeichnis -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Personenregister
Sommario/riassunto	Die aktuelle Debatte über stark steigende Grundstückspreise und Mieten findet in dieser Untersuchung ihr historisches Fundament: Das Buch zeigt, wie intensiv in der Bundesrepublik bereits nach 1960 über das gleiche Problem gestritten wurde. Als Schuldige galten profitgierige "Spekulanten", denen unmoralische Geschäftsmethoden vorgeworfen wurden. Anhand zahlreicher Fallbeispiele - aus Frankfurt am Main, München, Hamburg, Köln und West-Berlin - untersucht Karl Christian Führer sowohl das konkrete Geschehen auf den Märkten für Grundstücke und Wohnraum als auch die zahlreichen Proteste gegen die "Spekulation" mit Immobilien, etwa durch Hausbesetzungen, bis 1985. Er verzichtet dabei auf vorschnelle Urteile und analysiert die

Prozesse konsequent im Kontext der bundesdeutschen Gesellschafts- und Wirtschaftsgeschichte. Ein zentral wichtiger Aspekt der jüngeren Vergangenheit wird damit auf innovative Weise differenziert dargestellt, denn Grundstücke und Wohnungen sind wohl das Wirtschaftsgut, an dem sich die soziale und kulturelle Dimension ökonomischen Handelns besonders eindringlich nachweisen lässt. Der moralisierende Begriff der "Spekulation" hilft wenig, wenn man Veränderungen auf diesem Markt verstehen will.

In West Germany profit-hungry speculators were blamed for rising real estate prices and rental costs. Karl Christian Führer analyzes events in the real estate markets in major cities such as Frankfurt, Munich, Hamburg, Cologne, and West Berlin and the heated debate about speculation before 1985. He shatters popular notions while offering salient new data for an informed discussion about freedom and regulation in the housing market.
